



Trifterlebnis Legelbachtal – Eröffnung eines lebendigen Kulturerbes

Mitten im [Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen](#), bei Elmstein, liegt das Legelbachtal. Hier versteckt sich ein historischer Schatz, der nun dank einer Kooperation zwischen der [Verbandsgemeinde Lambrecht](#), dem [Bezirksverband Pfalz](#) und dem [Forstamt Johanniskreuz](#) wieder bestaunt werden kann: Eine historische Triftanlage, über die früher Holzstücke auf dem Wasserweg bis zum Rhein „getriftet“ wurden. Am 18. Juni eröffnete [Umweltministerin Ulrike Höfken](#) diese neue touristische Attraktion. Dies war dem Anlass auch angemessen, denn neben der Herausstellung der kulturhistorischen Besonderheiten war es ein weiteres Projektziel, die gesamte gewässerökologische Situation im Legebachtal zu verbessern. Hierzu wurden [invasive Neophyten](#) zurückgedrängt, standortfremde Nadelbäume reduziert und die neuen Wanderrouten auf das alte Wegenetz abgestimmt. Alle Eingriffe wurden schonend von Hand durchgeführt. Das Ergebnis dieser Maßnahmen ist ein einzigartiger Baustein im Natur- und Kulturerbe des Pfälzerwaldes.

Auf drei unterschiedlich langen Wegen können sich interessierte Besucher*innen ab sofort über Schautafeln und über eine Audiotour per [Smartphone](#) über die Besonderheiten des „Trifterlebnis` Legelbachtal“ informieren.



Bild: Landesforsten.RLP.de/ Naumer

Bauen mit Holz soll einfacher werden

Der [Ministerrat hat in seiner Sitzung am 26. Mai](#) einen Gesetzentwurf zur Änderung der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz im Grundsatz gebilligt. Mit der [Anpassung der Landesbauordnung](#) sollen bereits beschlossene und in Vorbereitung befindliche Änderungen der sogenannten Musterbauordnung umgesetzt werden. So soll unter bestimmten Voraussetzungen jetzt der Einsatz von Holzbauteilen bei höheren Gebäuden, insbesondere im Geschosswohnungsbau, möglich sein. Holz soll dann für Bauten bis zu 22 Metern Höhe eingesetzt werden können. Bisher lag die Grenze bei 13 Metern. Zudem werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung der bauaufsichtlichen Verfahren verbessert und damit die digitale Beantragung und Durchführung bauaufsichtlicher Verfahren gefördert. In einer [Holzbaudatenbank](#) sind Beispiele dafür zu finden, was heute schon andernorts möglich ist und wie eine zeitgenössische Architektur in Holz aussehen kann.

Deutsch-Franz. Bürgerfonds startet

Der [Deutsch-Französische Bürgerfonds](#) unterstützt Bürgerinitiativen und Vereine, Städte- und Regionalpartnerschaften, Stiftungen oder Akteure aus Sozialwirtschaft, Bildung und Wissenschaft im Dienste der deutsch-französischen Freundschaft und eines lebendigen Europas. Er ist ein Projekt des [Vertrages von Aachen](#) und wird während einer dreijährigen Pilotphase vom [Deutsch-Französischen Jugendwerk](#) umgesetzt. Das Budget des Bürgerfonds, 2,4 Millionen Euro, wird zu gleichen Teilen von Deutschland und Frankreich zur Verfügung gestellt. Je nach Fördersumme werden Projekte in Zuwendungsstufen zwischen 5.000 und 50.000 Euro eingeteilt. Jedes Projekt fällt in eine von [vier Förderkategorien](#). Insgesamt gibt es elf Förderkriterien: Bürgernähe/Zugänglichkeit, Wirkungsgrad/zu erreichende Personen, D-F Relevanz, D-F Partnerschaftlichkeit, Vernetzung, Interkulturelles Lernen, Diversität, Geschlechtergerechtigkeit, Sichtbarkeit, Innovation und die Umweltfreundlichkeit des Projekts.

Energie-Forum

[Autostudie 2020](#) - Alternative Antriebsarten immer beliebter – 62% für generelles Tempolimit auf Autobahnen.

Batteriegrundstoff für E-Autos. Gibt es bald eine [Lithiumproduktion](#) im Pfälzer [Geothermiekraftwerk Insheim](#)?

Leben mit der Corona-Situation. Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gibt [Stromspar-Tipps fürs Home-Office](#).

Kühlschrank, Backofen, Waschmaschine – bereits einfache Maßnahmen führen zu deutlicher [Stromersparnis](#).

Ob Wärmepumpe, Solarthermie oder eine Pelletheizung, der [Kesseltausch](#) muss richtig geplant werden.

Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Weiterbetrieb von [PV-Anlagen nach Auslaufen der EEG-Förderung](#).

[Irrtümer zur Solarthermie](#). Das Vorurteil, dass sich Solarwärme-Anlagen nicht rentieren, hält sich hartnäckig.

[Photovoltaiklehrbuch](#): Neue Entwicklungen der Solarenergie bei Funktionsweise, Planung und Technik.

Studie: Potenziale außer Effizienz- und Ausbaustrategien der Erneuerbaren durch [Verhaltensänderungen](#)

Frauenhofer ISI: Faktencheck und Antworten auf die wichtigsten [Fragen zur Elektromobilität](#).

Netzwerk-Nachrichten

Ausgezeichnete Qualität der Badegewässer
Baden in Seen unter Einhaltung der [Corona-Kontaktbeschränkungen](#) wieder möglich. Rheinland-pfälzischer [„Badegewässeratlas“](#) veröffentlicht alle Messwerte.

„Blumen sind das Lächeln der Erde“
[Institut für Naturkunde in Südwestdeutschland](#) präsentiert in Bildern und mit Kurztexten einen bunten Strauß unserer heimischen Blütenpflanzen im Jahresverlauf.

Wolfsnachweise jederzeit online einsehbar
Wer sich [zeitnah über neue Wolfsnachweise](#) in Rheinland-Pfalz informieren will, kann dies nun per Mausclick. Ein Wolfsrudel im Westerwald gilt als sesshaft.

Von „Umweltvorsorge im Wald“ bis „Klimawandel“
Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft legte [Jahresbericht 2019](#) vor. Trippstadter Waldforscher*innen in Zeiten des Klimawandels stark gefragt.

Green Camp will Leute beim Klimawandel vernetzen
[Private Initiative](#) aus Neustadt/W. will aktiven Beitrag für mehr Klimaschutz leisten und im unmittelbaren Lebensraum zeigen, dass man dies gemeinsam am besten tut.

MiteinanderGutLeben - Familiensommer RLP
[Landesforsten](#), die Verbände, der Nationalpark und das Biosphärenreservat engagieren sich auch im Sommer '20 zusammen mit vielen Partnern mit [Ferienangeboten](#).

Gegen Unkraut-Frust: [Wildkräuter einfach aufessen](#)

Zur Sache

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ([DBU](#)) hatte den DBU-Umweltmonitor „Corona-Folgen“ in Auftrag gegeben, um mit Blick auf ihre eigene Fördertätigkeit mehr über die Sichtweisen der Bundesbürger*innen zu den Folgen der Corona-Krise zu erfahren. Die repräsentative Befragung der forsa Politik- und Sozialforschung (Berlin) fand unter 1.029 Bundesbürger*innen ab 14 Jahren statt. Die dabei ermittelten Daten sind auch für andere Akteure interessant, die sich der Unterstützung einer nachhaltigen Lebensweise verschrieben haben. So glauben beispielweise 59% der Befragten, dass die Klima-Krise langfristig gesehen größere Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft haben wird als die Corona-Krise. Wenn zukünftig etwa zu Fragen des Klimaschutzes – ähnlich wie bei der Corona-Krise – in den politischen Entscheidungsprozess die Meinungen und Analysen der Wissenschaft stärker einbezogen würden als bisher, fänden das 93 % gut oder sogar

sehr gut. 73% meinen, dass das in der Krise verstärkt genutzte Homeoffice, das Arbeiten von zu Hause aus, zukünftig einen festen Platz in der Arbeitswelt haben sollte. Geschäftsreisen sind nach den forsa-Zahlen sogar bald komplett passé. Besprechungen und Konferenzen sollten nach Auffassung von 86% auch nach der Corona-Krise verstärkt per Video oder Telefon fest in die Arbeitswelt integriert werden. Sieben von zehn Befragten haben vor allem persönliche Treffen mit Freunden und Familie gefehlt und 59% vermissen ihre uneingeschränkte Mobilität. Für 46% mehr als „vor Corona“ stehen jetzt Bewegung und Sport im Freien höher im Kurs, für je 44%, Produkte regionaler Firmen zu kaufen oder Grünanlagen, Parks und Kleingärten nutzen zu können. 78% fänden es wichtig, wenn der Ausbau der Erneuerbaren jetzt verstärkt vorangetrieben würde. Den vollständigen DBU-Umweltmonitor haben wir [an dieser Stelle für Sie verlinkt](#).

Ihre Redaktion

Kurz & bündig

Garten für Klimaveränderungen fit machen

Angesichts der aktuellen Lage und Ausblicke ist es ratsam, den eigenen [Garten an Klimaveränderungen anzupassen](#).

Coworking Space: Stadt Annweiler erhält Dorf-Büro

[Dorf-Büros](#) ermöglichen es, ortsnah zu arbeiten. Annweiler ist einer von drei Siegern im Land; bis zu 100.000 € Hilfe.

Wald@home

Landesforsten bietet [Aktionstipps für die Corona-Zeit](#), in der Angebote im Wald nur eingeschränkt stattfinden können.

Kinder-Kolleg Umwelt

[Digitales Umweltbildungsangebot](#) der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU), jetzt auch auf Social Media.

Umwelttipps im Alltag

„[Alte Gemüsesorten neu entdecken](#)“ (April/Mai) und „[Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser](#)“ (Juni/Juli) heißen die neuen UiA-Tipps des Umweltministeriums RLP.

Kommunalen Klimaschutz systematisch abhaken

[Checkliste](#) der Energieagentur RLP bietet Übersicht der möglichen [Handlungsfelder im kommunalen Klimaschutz](#).

Dem Klima zuliebe – Katzensprung denkt Reisen neu

[VDN](#) unterstützt „[Katzensprung](#)“. Naturparke sind klimafreundliche Reiseziele, ohne Flugzeug und Auto erreichbar.

Endlich markiert: Uni-Villa-Wanderweg

TU Kaiserslautern unterhält in Villa Denis, Diemerstein, ein Stiftungshaus der Universität. [Wanderweg jetzt markiert](#).

Klimawandelfolgen für den Tourismus

[UBA-Leitfaden](#) informiert über die möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf deutsche Tourismusregionen.

Generalinventur der Natur zeigt sehr gemischtes Bild

BMU legt [Bericht zur Lage der Natur 2020](#) vor.

Bioökonomie, merk-würdig!

[MakPak](#) - Lebensmittelverpackungen aus Makroalgen
[Resysta](#) - Holzersatz aus Reishülsen gleicht Tropenholz
[CNFP-Platte](#) - Feste Zellulose, die Plastik ersetzen kann
Abbaubarer [Mund-Nase-Schutz](#) aus bakterieller Cellulose
[HANFi](#) – kompostierbarer Pflanztopf

Netzwerk und Haus der Nachhaltigkeit – ein Kooperationsprojekt von Landesforsten Rheinland-Pfalz mit dem Bezirksverband Pfalz gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.



Termine

2011 – 2020: [UN-Dekade Biologische Vielfalt](#)

31.07.-09.08. - 2. Aktionszeitraum [Insektensommer](#)

Bis 31.08. - Anmeldefrist für [Tierschutzpreis RLP 2020](#)

04.-18.09.– [Kulinarische Glanrintertage](#)

01.10. – Weltvegetariertag ([Veggi-Day](#))

04.10. – [Tag der Regionen](#)

Erdüberlastungstag ([Earth Overshoot Day](#))

Markiert den Tag, an dem wir mehr natürliche Ressourcen verbrauchen als nachwachsen können. Durch die Corona-Krise kann er in 2020 nach Meinung einiger nicht sicher berechnet werden. 2019 fiel er auf den 29. Juli.

Corona-Krise:

Aktivitäten der Infozentren im Pfälzerwald

Biosphärenhaus >>> www.biosphaerenhaus.de

Haus der Nachhaltigkeit >>> www.hdn-pfalz.de

Pfalzmuseum für Naturkunde > www.pfalzmuseum.de



Impressum

Haus der Nachhaltigkeit

Johanniskreuz 1a

67705 Trippstadt

Tel: 06306/9210-130

hdn@wald-rlp.de

www.hdn-pfalz.de

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.

Partner

Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



Landesforsten
Rheinland-Pfalz